

„Unser Kleidertauschschrank - Nachhaltig, praktisch, gemeinschaftlich“

In der Kita Nordspatzen – Stendal und danach auch gern an mehreren Standorten in unserer Stadt



Unter diesem Logo wird das Projekt „Kleiderblume“ entstehen und gesehen werden. Die Sonnenblume schaut immer gen Sonne (positiv) und genau das möchte ich aufgreifen.

Mit einem kleinen Aufwand können wir etwas Gutes für die Gemeinschaft und uns Stendaler/innen tun.

Kurze Fakten zum Projekt:

Was soll getauscht werden? Kinderkleidung aller Größen, Spiele, Bücher, usw.

Wer betreut das Projekt? Sarah Hossinger und Peter Hossinger (Eltern dreier Kinder)

Was ist der Hintergrund? Beitrag zur Nachhaltigkeit und der Gemeinschaft – dem Miteinander - leisten

Wichtig: Wir prüfen die Kleidung regelmäßig auf Ordnung und Nutzbarkeit und pflegen den Schrank.



Wenn es nötig ist, wird die Wäsche einmal von uns gereinigt.

Pflegeleicht: Die Organisation übernehmen die Eltern.

(kein Mehraufwand für Erzieher*innen)



In der Krippe und Kita unserer Kinder konnte ich diese Idee, das Erste Mal ansprechen und gab eine Mappe mit Ansätzen, Aufstellideen und Umsetzungsideen bei der Kitaleitung ab. Dies fand im Erzieherkreis den nötigen Anklang und die Idee wurde für gut befunden. Nachdem wir abklärten, wo der Schrank, der sich in dem Fall auf eine Breite von knapp über 50cm beschränkt, stehen könne, wegen der Brandlast und der Fluchtwege usw. fanden wir einen geeigneten Ort. Ich freue mich sehr auf dieses Projekt und denke, dass es von den Eltern und auch Erzieher/innen gut angenommen werden wird.

Welche Hilfe bräuchten wir in der Kita Nordspatzen durch das Bürgerprojekt?

Wir erhoffen uns den Zuschuss zum Tauschschrank, in dem die Kleidung zum Tauschen hängen soll – dies haben wir selbstverständlich schon einmal konfiguriert und kamen auf eine Summe von knapp 190€.

Dadurch, dass wir nur 55cm in der Breite zur Verfügung haben, entschieden wir uns, den Schrank bestmöglich zu konfigurieren und greifen dadurch auf keinen Gebrauchten Schrank zurück.

Wir würden uns freuen das Projekt

mit dieser Unterstützung ins Leben rufen zu können

Vielen Dank sagen Sarah und Peter Hossinger

